

## **Bruckmühler Umweltscouts besuchen Umweltscouts des Ernst-Mach-Gymnasiums Haar**

Am 15. Februar machten sich unsere Umweltscouts – also zwei Schüler pro Klasse – in Begleitung von Julia Forster und mir (Karen Stahl) mit dem Zug auf den Weg nach Haar. Umsteigen in die S-Bahn und ein Fußmarsch von ca. 20 Minuten waren bei schönstem Wetter kein Problem.

Am Ernst-Mach-Gymnasium wurden wir von zwei Schülern empfangen und in einen Hörsaal gebracht.

Dort bekamen wir zwei Vorträge zu hören. Im ersten erfuhren wir, was die Münchner Umweltscouts in Bezug auf Nachhaltigkeit unternehmen. Besonders die verschiedenen workshops (Imkerei, Tansania-Austausch) und die regelmäßige, geplante Teilnahme an den Freitags-Demonstrationen imponierten sehr.

Den zweiten Vortrag hielten zwei Schülerinnen, die als Gerechtigkeits-Botschafter ausgebildet wurden. Die selbst gefertigte Power-Point-Präsentation mit Video-Einlagen stellte uns Lehrern und unseren Schülern sehr eindrücklich den Zustand unserer Erde dar. Es folgte die Vorstellung möglicher Maßnahmen, die auch von Schülern durchgeführt werden können und unsere ökologischen Fußabdrücke verkleinern sollen.

In einer folgenden Pause durften wir uns an Brezen, Rohkost und Getränken bedienen. Alles wurde vorbildlich auf Tellern (ohne Wegwerf-Geschirr) angeboten.

Frisch gestärkt erfolgte eine Aufteilung in drei Gruppen: die Umweltscouts beider Schulen aus den fünften und sechsten, siebten und achten sowie neunten und zehnten Jahrgangsstufe trafen sich jeweils in einem Klassenzimmer, um Kritik, Ideen und Wünsche auszutauschen.

Im anschließenden Plenum wurde relativ schnell klar, dass alle Umweltscouts sich über bestehende Aktivitäten freuen und kritisieren, dass nicht alle Schüler und Lehrer ihrer Schulen aktiv dabei sind. Besonders unsere Umweltscouts äußerten den Wunsch, sich öfter zu treffen und mehr Ideen umzusetzen.

An dem gleich eine Woche später stattfindenden „Ramadamma“ konnten einige ihre Motivation umsetzen.

Außerdem wird am 30. April ein Gegenbesuch einiger Umweltscouts aus Haar stattfinden. Unsere Umweltscouts haben die Möglichkeit, sich ebenfalls zu „Gerechtigkeits-Botschaftern“ ausbilden zu lassen und ihre Klasse mithilfe der PPP für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu begeistern.

Insgesamt waren wir sehr zufrieden mit unserem Ausflug und starten frisch motiviert in neue Projekte.